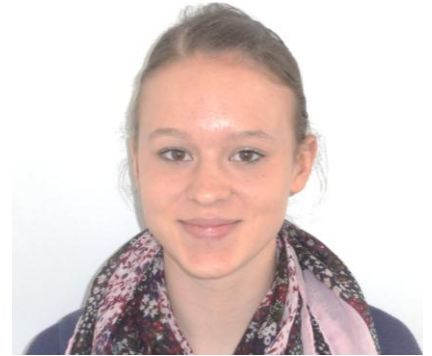


Meine Woche im agriPrakti vom 17. bis 21. März 2014

Das bin ich:

Ich heisse Melanie Kocher und bin 15 Jahre alt. Ich komme von Büron. Ich absolviere mein agriPrakti im selben Dorf, bei Familie Steiger. Sie haben vier Kinder, Elia 6, Sophia 4, Laurin 2 und Jeremia 1. Meine Praktikumsfamilie, Doris und Christian, betreiben mehrere Obstanlagen, haben 150 Schweine und nebenbei einen Partyraum, den man mieten kann. Ich zeige euch hier meinen Rückblick auf die letzte Woche.



Montag, 17. März 2014

Mein Arbeitstag begann heute um 09:00 Uhr. Als ich ankam wurde mir zuerst kurz der Arbeitstag und meine Arbeiten erklärt. Ich ging in die Waschküche und sortierte als erstes die Wäsche. Danach lüftete ich die Kinderzimmer durch und machte die Betten. Nach dem Starten der ersten Wäsche machte ich mich ans Vorbereiten des Bratens. Diesen liess ich 1 ³/₄ Stunden im Backofen braten. Als der Braten im Ofen war, holte ich Jeremia aus dem Bett und hängte draussen die Wäsche auf. Jetzt war schon Zeit fürs Mittagessen. Weil meine Praktikumsfamilie eine neue Obstplantage baut, waren wir nicht nur sieben sondern neun Personen am Tisch. Nach dem Aufräumen der Küche, hängte ich noch die zweite Wäsche auf. Ich lüftete nochmals fünf Minuten durch und hatte dann eine Stunde Zimmerstunde. Ich besprach anschliessend mit Doris die restliche Woche und stellte gemeinsam mit ihr einen Wochenplan zusammen. Dann machte ich mich ans Zusammenfalten der Wäsche. Weil Jeremia aufgewacht ist, holte ich ihn und wollte mit ihm nach draussen. Doch aufgrund eines Unfalls musste ich auf die Kinder aufpassen. Es war zum Glück nicht so schlimm. Ich hatte um 20:00 Uhr Feierabend.

Dienstag, 18. März 2014

Heute begann ich um 7:15 Uhr mit meiner Arbeit. Ich lüftete die Küche und das Wohnzimmer durch und deckte den Tisch. Wir assen gemeinsam und danach räumte ich die Küche fertig auf. Nachdem ich gebettet hatte, begann ich wieder mit Waschen. Dann bereitete ich das Mittagessen vor und um 11:15 Uhr machte ich mich auf den Weg und holte Sophia und Elia mit dem Velo ab. Um 12:10 Uhr assen wir. Heute waren wir zehn Personen. Wir wuschen ab und ich hängte noch eine Wäsche auf. Dann musste ich kurz auf die Kinder schauen. Danach machte ich mit Doris eine Wähe für den Nachmittag. Anschliessend hatte ich eine Stunde Pause. Dann gingen wir gemeinsam nach draussen und assen das Zvieri. Dann schaute ich auf die Kinder und spielte mit ihnen. Am frühen Abend säten wir noch Kefen und meine Chefin gab mir gute Tipps. Wir spielten noch ein „Zingi“ mit den Kindern und gingen anschliessend das Abendessen vorbereiten. Ich räumte auf und um 19:15 Uhr war ich mit all meinen Arbeiten fertig. Wir spielten noch ein Spiel miteinander.

Mittwoch, 19. März 2014

Heute hatte ich Schule. Um 07:10 Uhr verliess ich das Haus. Die Schule begann um 08:00 Uhr. Wir hatten bei Frau Bühler Hauswirtschaft. Wir kochten Braten, Kartoffengratin und Gemüse. Zum Dessert gab es eine feine Quarktorte. Nach dem Aufräumen hatten wir Pause bis 13:30 Uhr. In der Hauswirtschaft bildeten wir Guppen und sammelten Reinigungsarbeiten. Wir mussten diese Liste abgeben und daraus werden die Aufgaben für die Abschlussprüfung gewählt. Nach 1 ½ Stunden Schule hatten wir eine Pause. Dann ging es mit Frau Rettig mit dem Allgemeinunterricht weiter. Wir hatten einen Test über das Thema Wohnen. Dann mussten wir ein paar Sätze über die Frühjahrestagung, die wir letzte Woche besucht haben, aufschreiben. Anschliessend bildeten wir Gruppen für verschiedene Projekte. Um 17:00 Uhr war die Schule fertig. Um 17:17 Uhr hatte ich einen Bus zurück nach Büron. Um 17:50 Uhr war ich wieder auf dem Betrieb und backte gemeinsam mit Doris eine Linzertorte. Dann duschten wir die Kinder und machten das Abendessen. Um 19:45 Uhr hatte ich Feierabend.

Donnerstag, 20. März 2014

Weil meine Praktikumsfamilie eine neue Anlage baut, werde ich heute auch draussen eingesetzt. Heute morgen ging ich direkt nach dem Frühstück nach draussen und half beim Anschneiden der Bäume. Vreni, die Schwiegermutter meiner Chefin, zeigte mir, auf was ich achten muss. Um 11:45 Uhr konnte ich gehen und half Doris noch beim Mittagessen. Danach räumte ich auf und hatte

dann von 13:00 – 13:30 Uhr Pause. Am Nachmittag half ich wieder draussen mit. Um 18:05 Uhr waren wir mit der heutigen Arbeit fertig. Aufgrund des „Tags der Volksschule“ war Doris mit den Kindern am Nachmittag und frühen Abend nicht zuhause. Ich bereitete das Abendessen vor. Ich waschte ab und hatte um 19:00 Uhr Feierabend. Als Doris mit den Kindern nachhause kam, half ich ihr noch die Kinder ins Bett zu bringen.

Freitag, 21. März 2014

Heute begann ich wieder um 07:15 Uhr. Ich deckte den Tisch und bereitete Sophias und Elias Znüniböxli vor. Nach dem Aufräumen der Küche ging ich wieder nach draussen. Ich arbeitete bis 11:45 Uhr und ging dann rein um das Mittagessen zu beenden. Nach einer halben Stunde Pause ging es weiter mit dem Bäumeschneiden. Bis 16:00 Uhr half ich draussen mit und schaute anschliessend bis 19:00 Uhr auf die Kinder. Danach hatte ich Wochenende.

Melanie Kocher, 26. März 2014